Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 01.07.2024 **Drucksache** 19/**2784**

Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 03.07.2024 – Auszug aus Drucksache 19/2784 –

Frage Nummer 32
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter **Ludwig Hartmann** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	Ich frage die Staatsregierung, wie sie den Verzicht auf eine Förderabgabe nach dem Bundesberggesetz (BBergG) für die geförderten Gasmengen in Bayern begründet, welche Gasmengen erwartet die Staatsregierung für die Erlaubnisfelder Lech und Lech-Ost und welche Förderabgabe nach dem BBergG gingen dem Freistaat in den letzten zehn Jahren verloren, wenn berücksichtigt wird, dass nach BBergG 10 Prozent des Marktpreises als Förderabgabe üblich sind?

Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Die Erdgasförderung in Bayern stagniert auf sehr niedrigem Niveau von im Mittel unter 10 Mio. m³/a; schon seit vielen Jahren ist lediglich eine Lagerstätte in Gewinnung. Das im Feld Inzenham-West genutzte Erdgas dient dem Eigenverbrauch für den Betrieb des dortigen Gasspeichers. Gleichzeitig ist Erdgas für die Versorgung im Wärme- und Strombereich, aber auch für die stoffliche Nutzung in der Industrie gegenwärtig noch essenziell. Um die hohe Importquote zu verringern, sollte mit dem Verzicht auf eine Förderabgabe die Exploration nach neuen Lagerstätten angeregt werden. Lag die Versorgung mit Erdgas aus bayerischen Lagerstätten in den 1970er-Jahren noch bei einem Fördervolumen von 1,2 Mrd. m³/a bei ca. 30 Prozent, ist sie schon seit Jahren nur noch bei ca. 0,1 Prozent und weniger.

Die Höhe der technisch förderbaren Mengen in den genannten Feldern ist nicht prognostizierbar. Die Bohrungen und ihre Ergebnisse bleiben abzuwarten.

Die Hochrechnung einer fiktiven Förderabgabe auf Erdgas auf die letzten 10 Jahre kann nicht erfolgen, da die entsprechenden Berechnungsdaten nicht erhoben wurden, insbesondere fehlen auch die Daten der auf die Abgabe anzurechnenden Kosten für die Gewinnung des Erdgases aus den Bohrungen und dessen Aufbereitung.